

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Oktober 1978**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 78110

Erschienen im März 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

Seite

### Textteil

Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8

### Tabelleenteil

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung.

#### Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

#### 5.3 Unternehmensformen

##### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

##### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

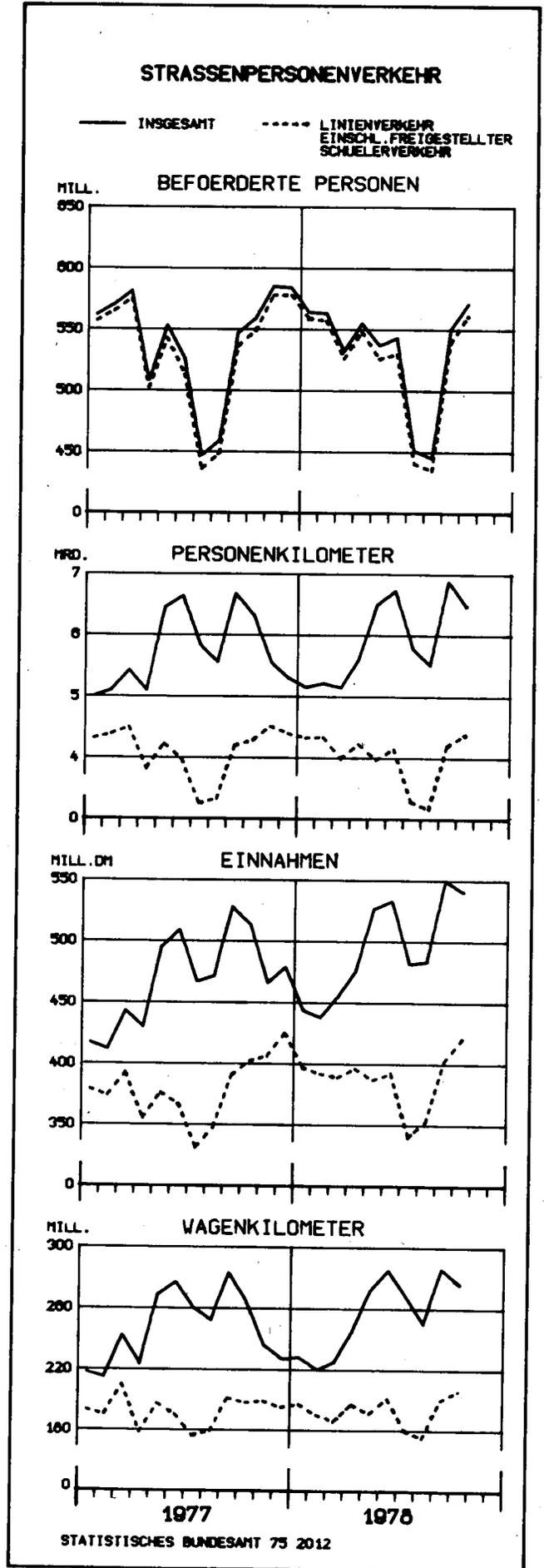
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Oktober 1978

Im Oktober 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 571 Mill. Fahrgäste befördert und bei einer Betriebsleistung von 276 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 6,48 Mrd. Personenkilometern erbracht. Dabei wurden Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von 541 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum Oktober 1977 lagen das Fahrgastaufkommen und die Verkehrsleistung um je 2,2 %, die Betriebsleistung um 4,3 % und die Einnahmen um 5,1 % höher.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 523 Mill. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens und 3,79 Mrd. Personenkilometer oder 59 % der Verkehrsleistung sowie 178 Mill. Wagenkilometer oder 65 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem Oktober des Vorjahres errechnet sich für diese Verkehrsart ein Anstieg des Fahrgastaufkommens um 1,6 %, der Verkehrsleistung um 1,2 % und der Betriebsleistung um 2,7 %. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr lagen mit 420 Mill. DM im Oktober 1978 um 4,5 % höher als im Oktober 1977.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr ergab sich - bei im Bundesdurchschnitt um 4,0 % größerer Zahl der Schultage - im Oktober 1978 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres in allen drei beteiligten Verkehrsformen eine erhebliche Zunahme. Im Berichtsmonat betrug die Zahl der im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Fahrgäste 165 Mill., die Zahl der im Freigestellten Schülerverkehr beförderten Personen 38,1 Mill. und die Zahl der in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" beförderten Schüler 5,50 Mill., woraus sich im Vergleich zum Oktober 1977 eine Zuwachsrate von 7,0 % bzw. 11 % bzw. 5,7 % errechnet. Die Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfasst wird, war beim Freigestellten Schülerverkehr mit 587 Mill. Personenkilometern um 8,9 % und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG mit 97,1 Mill. Personenkilometern um 6,5 % größer als im Oktober 1977.



Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im ganzen im Oktober 1978 einen beträchtlich größeren Umfang als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Es lagen sein Fahrgastaufkommen mit 9,83 Mill. beförderten Personen um 3,6 %, seine Verkehrsleistung mit 2,10 Mrd. Personenkilometern um 2,2 %, seine Betriebsleistung mit 70,3 Mill. Wagenkilometern um 5,2 % und seine Einnahmen für Personenbeförderungen mit 120 Mill. DM um 7,2 % über dem Vergleichswert vom Oktober 1977.

Im Zeitraum Januar bis Oktober 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt 5,31 Mrd. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 2,55 Mrd. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 59,1 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr betragen dabei 4,94 Mrd. DM. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres errechnen sich bei unverändertem Fahrgastaufkommen eine Zunahme der Betriebsleistung und der Verkehrsleistung um je rd. 2 % und ein Anstieg der Einnahmen um etwas über 5 %.

Für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, beliefen sich die nachgewiesenen Beförderungsleistungen im Berichtsmonat auf 643 Mill. beförderte Personen und 5,55 Mrd. geleistete Personenkilometer; das waren 2,1 % bzw. nur 0,1 % mehr als im Oktober 1977.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Berichtszeitraum mit 5,96 Mrd. beförderten Personen und 52,0 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen geringfügig (- 0,2 % bzw. - 1,2 %) kleineren Umfang als in den ersten zehn Monaten des Jahres 1977.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Oktober		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/Oktober		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977			1978	1977		
	Mill.		%		Mill.		%	
<b>Beförderte Personen</b>								
Allg. Linienverkehr .....	504,5	496,3	+ 8,2	+ 1,7	4 715,3	4 724,0r	- 8,7	- 0,2
Sonderformen des Linienverkehrs .....	18,7	18,6	+ 0,1	+ 0,7	176,8	185,0	- 8,2	- 4,4
darunter: Schülerfahrten .....	5,5	5,2	+ 0,3	+ 5,7	49,1	54,2	- 5,1	- 9,4
Freigestellter Schülerverkehr .....	38,1	34,5	+ 3,6	+ 10,5	328,2	318,0	+ 10,2	+ 3,2
Gelegenheitsverkehr .....	9,8	9,5	+ 0,3	+ 3,6	90,3	85,9	+ 4,4	+ 5,1
Insgesamt ...	571,2	558,9	+ 12,3	+ 2,2	5 310,5	5 312,9r	- 2,4	0
<b>Personenkilometer</b>								
Allg. Linienverkehr .....	3 343,0	3 312,5	+ 30,5	+ 0,9	30 937,2	31 049,4r	- 112,2	- 0,4
Sonderformen des Linienverkehrs .....	449,6	435,7	+ 13,9	+ 3,2	4 128,2	4 379,0	- 250,8	- 5,7
darunter: Schülerfahrten .....	97,1	91,2	+ 5,9	+ 6,5	853,5	946,3	- 92,8	- 9,8
Freigestellter Schülerverkehr .....	587,0	539,0	+ 48,0	+ 8,9	5 016,6	4 898,8	+ 117,8	+ 2,4
Gelegenheitsverkehr .....	2 096,5	2 051,5	+ 45,0	+ 2,2	19 037,1	17 946,3	+ 1 090,8	+ 6,1
Insgesamt ...	6 476,2	6 338,6	+ 137,6	+ 2,2	59 119,1	58 273,5r	+ 845,6	+ 1,5
<b>Einnahmen (DM)</b>								
Allg. Linienverkehr .....	385,8	370,1	+ 15,7	+ 4,3	3 558,8	3 412,2r	+ 146,6	+ 4,3
Sonderformen des Linienverkehrs .....	34,5	32,0	+ 2,5	+ 7,7	311,0	306,6r	+ 4,4	+ 1,5
darunter: Schülerfahrten .....	7,3	6,8	+ 0,5	+ 6,7	64,5	65,3r	- 0,8	- 1,2
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	120,3	112,3	+ 8,0	+ 7,2	1 065,2	973,3r	+ 91,9	+ 9,4
Insgesamt ...	540,6	514,3	+ 26,3	+ 5,1	4 935,1	4 692,1r	+ 243,0	+ 5,2

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Oktober	1978	391 885,1	18 061,4	75 892,7	46 523,2	29 015,4
2	September	1978	376 287,2	18 319,3	71 219,1	41 808,7	30 900,8
3	Oktober	1977	384 283,6	17 271,1	71 955,6	46 293,6	29 564,7
4	Januar-Oktober	1978	3 689 273,7	164 910,5	677 966,5	408 401,6	279 680,4
5	Januar-Oktober	1977	3 683 367,9	163 251,8	681 653,7	416 677,5r	282 017,6

Veränderung

6	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 4,1	- 1,4	+ 6,6	+ 11,3	- 6,1
7	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 2,0	+ 4,6	+ 5,5	+ 0,5	- 1,9
8	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 0,2	+ 1,0	- 0,5	- 2,0	- 0,8

Personenkilometer

9	Oktober	1978	2 107 110,3	161 884,2	1 153 639,2	588 807,2	368 211,6
10	September	1978	2 018 156,4	159 765,3	1 076 764,9	559 171,2	393 091,7
11	Oktober	1977	2 071 582,3	150 850,6	1 084 980,9	586 628,5	393 112,8
12	Januar-Oktober	1978	19 638 716,1	1 439 452,7	10 239 283,2	5 153 030,6	3 611 509,9
13	Januar-Oktober	1977	19 440 693,4	1 406 982,7	10 360 126,1	5 352 459,6r	3 766 939,6

Veränderung

14	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 4,4	+ 1,3	+ 7,1	+ 5,3	- 6,3
15	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 1,7	+ 7,3	+ 6,3	+ 0,4	- 6,3
16	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 1,0	+ 2,3	- 1,2	- 3,7	- 4,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				
zusammen							

in 1 000

561 377,8	36 740,3	28 932,4	10 203,2	5 267,1	81 143,0	642 520,8	1
538 535,0	28 775,4	33 181,6	15 496,2	5 030,7	82 483,9	621 018,9	2
549 368,7	29 832,6	29 541,2	15 275,7r	5 045,9	79 695,4r	629 064,1r	3
5 220 232,7	294 575,9	265 558,1	134 717,2	48 420,8	743 272,0	5 963 504,7	4
5 226 968,6r	278 722,8	278 597,1	141 340,5r	48 273,6	746 934,0r	5 973 902,6r	5

in %

+ 4,2	+ 27,7	- 12,8	- 34,2	+ 4,7	- 1,6	+ 3,5	6
+ 2,2	+ 23,2	- 2,1	- 33,2	+ 4,4	+ 1,8	+ 2,1	7
- 0,1	+ 5,7	- 4,7	- 4,7	+ 0,3	- 0,5	- 0,2	8

in 1 000

4 379 652,5	465 800,0	521 200,0	138 400,0	46 387,5	1 171 787,5	5 551 440,0	9
4 206 949,6	359 700,0	573 300,0	411 000,0	43 181,6	1 387 181,6	5 594 131,2	10
4 287 155,1	388 600,0	552 300,0	271 900,0r	44 796,0	1 257 596,0r	5 544 751,1r	11
40 081 992,4	3 657 500,0	5 267 900,0	2 621 700,0	419 238,2	11 966 338,2	52 048 330,6	12
40 327 201,3r	3 563 700,0	5 594 000,0	2 750 000,0r	426 975,5	12 334 675,5r	52 661 876,8r	13

in %

+ 4,1	+ 29,5	- 9,1	- 66,3	+ 7,4	- 15,5	- 0,8	14
+ 2,2	+ 19,9	- 5,6	- 49,1	+ 3,6	- 6,8	+ 0,1	15
- 0,6	+ 2,6	- 5,8	- 4,7	- 1,8	- 3,0	- 1,2	16

**2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

nach Verkehrsarten und

Oktober

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	384 296,7	1 183,2	488,6	14,7	1 686,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 001,4	277,5	235,0	2,6	515,1
3	Private Unternehmen	39 780,6	8 923,4	3 215,5	240,9	12 379,8
4	Deutsche Bundesbahn	40 058,3	2 241,6	1 274,9	.	3 516,4
5	Deutsche Bundespost	25 404,5	359,2	284,6	0,2	643,9
6	<b>Insgesamt</b>	<b>504 541,6</b>	<b>12 984,8</b>	<b>5 498,6</b>	<b>258,4</b>	<b>18 741,8</b>
<b>Personenkilometer</b>						
7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 032 045,3	18 231,2	3 917,4	171,1	22 319,7
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	129 883,5	4 821,1	1 803,8	37,2	6 662,2
9	Private Unternehmen	393 015,9	280 643,3	70 410,7	2 532,9	353 586,9
10	Deutsche Bundesbahn	493 394,2	39 219,1	15 140,9	.	54 360,1
11	Deutsche Bundespost	294 691,9	6 860,6	5 833,8	1,3	12 695,6
12	<b>Insgesamt</b>	<b>3 343 030,9</b>	<b>349 775,2</b>	<b>97 106,7</b>	<b>2 742,5</b>	<b>449 624,4</b>
<b>Einnahmen</b>						
13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	264 019,9	3 113,2	484,8	18,3	3 616,3
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 398,0	476,9	280,7	7,0	764,6
15	Private Unternehmen	35 992,8	19 496,1	5 165,5	205,5	24 867,1
16	Deutsche Bundesbahn	44 528,7	3 360,0	882,6	.	4 242,6
17	Deutsche Bundespost	28 880,8	524,2	446,7	1,0	971,8
18	<b>Insgesamt</b>	<b>385 820,2</b>	<b>26 970,4</b>	<b>7 260,3</b>	<b>231,8</b>	<b>34 462,5</b>
<b>Wagenkilometer</b>						
19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	96 223,5	1 336,3	216,7	7,9	1 560,9
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 013,8	276,0	109,5	1,9	387,4
21	Private Unternehmen	20 420,7	13 206,9	3 304,6	88,0	16 599,5
22	Deutsche Bundesbahn	19 473,3	1 849,3	420,2	.	2 269,5
23	Deutsche Bundespost	14 684,5	319,6	182,0	0,7	502,3
24	<b>Insgesamt</b>	<b>156 815,7</b>	<b>16 988,2</b>	<b>4 233,0</b>	<b>98,5</b>	<b>21 319,6</b>

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 901,7	40,5	1,2	609,1	650,8	392 535,9	1
2 544,9	11,7	.	176,5	188,2	18 249,5	2
23 732,3	1 997,2	103,5	6 688,3	8 789,0	84 681,7	3
2 948,5	3,2	.	175,5	178,6	46 701,8	4
2 967,0	1,0	.	18,7	19,6	29 035,1	5
38 094,4	2 053,5	104,7	7 668,0	9 826,2	571 204,0	6

in 1 000

52 745,3	11 938,9	1 663,5	42 082,9	55 685,3	2 162 795,6	7
25 338,5	3 125,4	.	27 450,1	30 575,5	192 459,7	8
407 036,5	551 804,8	92 443,2	1 334 692,7	1 978 940,7	3 132 579,9	9
41 052,9	1 888,5	.	27 183,5	29 072,0	617 879,2	10
60 824,0	861,1	.	1 381,5	2 242,6	370 454,1	11
586 997,1	569 618,7	94 106,6	1 432 790,6	2 096 516,0	6 476 168,5	12

in 1 000 DM

.	903,8	197,0	2 720,0	3 820,8	271 457,0	13
.	225,6	.	1 434,8	1 660,3	14 822,9	14
.	34 076,3	8 303,6	70 613,9	112 993,8	173 853,7	15
.	115,3	.	1 553,9	1 669,2	50 440,6	16
.	84,8	.	83,2	167,9	30 020,5	17
.	35 405,7	8 500,6	76 405,7	120 312,0	540 594,7	18

in 1 000

2 935,1	322,0	61,5	1 223,0	1 606,4	102 326,0	19
1 228,5	89,3	.	758,6	847,9	8 477,5	20
20 536,2	18 782,6	3 452,4	44 867,4	67 102,5	124 658,8	21
1 656,0	30,7	.	680,1	710,8	24 109,6	22
1 295,3	20,7	.	43,9	64,6	16 546,7	23
27 651,0	19 245,2	3 513,9	47 573,0	70 332,2	276 118,5	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
				Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
<b>Beförderte Personen</b>							
1	Oktober	1978	504 541,6	12 984,8	5 498,6	258,4	18 741,8
2	September	1978	484 008,6	12 589,7	5 253,3	219,4	18 062,4
3	Oktober	1977	496 300,0	13 088,5	5 204,1	310,3	18 602,9
4	Januar-Oktober	1978	4 715 276,8	125 185,2	49 119,1	2 486,9	176 791,2
5	Januar-Oktober	1977	4 724 001,7r	127 750,8	54 201,6	3 024,0	184 976,4
<b>Veränderung</b>							
6	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 4,2	+ 3,1	+ 4,7	+ 17,8	+ 3,8
7	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 1,7	- 0,8	+ 5,7	- 16,7	+ 0,7
8	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	- 0,2	- 2,0	- 9,4	- 17,8	- 4,4
<b>Personenkilometer</b>							
9	Oktober	1978	3 343 030,9	349 775,2	97 106,7	2 742,5	449 624,4
10	September	1978	3 224 870,7	327 866,4	91 598,3	1 660,5	421 125,2
11	Oktober	1977	3 312 491,0	341 864,7	91 219,9	2 587,6	435 672,2
12	Januar-Oktober	1978	30 937 164,6	3 253 658,9	853 526,0	21 043,3	4 128 228,2
13	Januar-Oktober	1977	31 049 401,6r	3 409 415,9	946 293,3	23 299,3	4 379 008,5
<b>Veränderung</b>							
14	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 3,7	+ 6,7	+ 6,0	+ 65,2	+ 6,8
15	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 0,9	+ 2,3	+ 6,5	+ 6,0	+ 3,2
16	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	- 0,4	- 4,6	- 9,8	- 9,7	- 5,7
<b>Einnahmen</b>							
17	Oktober	1978	385 820,2	26 970,4	7 260,3	231,8	34 462,5
18	September	1978	369 310,0	25 519,6	6 960,6	166,7	32 646,9
19	Oktober	1977	370 078,9	25 003,5	6 804,6	187,1	31 995,2
20	Januar-Oktober	1978	3 558 827,8	244 756,0	64 540,7	1 748,3	311 045,0
21	Januar-Oktober	1977	3 412 180,1r	239 557,2r	65 312,9r	1 694,8	306 564,9r
<b>Veränderung</b>							
22	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 4,5	+ 5,7	+ 4,3	+ 39,1	+ 5,6
23	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 4,3	+ 7,9	+ 6,7	+ 23,9	+ 7,7
24	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 4,3	+ 2,2	- 1,2	+ 3,2	+ 1,5
<b>Wagenkilometer</b>							
25	Oktober	1978	156 815,7	16 988,2	4 233,0	98,5	21 319,6
26	September	1978	153 645,5	16 109,0	4 448,4	77,3	20 634,7
27	Oktober	1977	152 910,1	16 595,7	3 844,5	122,4	20 562,6
28	Januar-Oktober	1978	1 500 417,3	156 469,1	37 727,0	816,0	195 012,2
29	Januar-Oktober	1977	1 492 629,2	161 810,4	39 384,6	1 028,3	202 223,2
<b>Veränderung</b>							
30	Oktober	1978 zu Sept. 1978	+ 2,1	+ 5,5	- 4,8	+ 27,4	+ 3,3
31	Oktober	1978 zu Oktober 1977	+ 2,6	+ 2,4	+ 10,1	- 19,5	+ 3,7
32	Jan./Okt.	1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 0,5	- 3,3	- 4,2	- 20,6	- 3,6

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
38 094,4	2 053,5	104,7	7 668,0	9 826,2	571 204,0	1
36 464,0	2 480,9	150,2	8 879,2	11 510,3	550 045,3	2
34 465,7	2 051,6	98,0	7 337,2	9 486,9	558 855,5	3
328 164,6	19 282,1	1 051,1	69 960,1	90 293,3	5 310 525,9	4
317 990,5	18 946,1	953,9	66 016,6	85 916,7	5 312 885,2r	5
in %						
+ 4,5	- 17,2	- 30,3	- 13,6	- 14,6	+ 3,8	6
+ 10,5	+ 0,1	+ 6,8	+ 4,5	+ 3,6	+ 2,2	7
+ 3,2	+ 1,8	+ 10,2	+ 6,0	+ 5,1	0	8
in 1 000						
586 997,1	569 618,7	94 106,6	1 432 790,6	2 096 516,0	6 476 168,5	9
560 953,6	695 737,2	156 854,7	1 818 829,9	2 671 421,8	6 878 371,3	10
538 991,9	528 129,8	81 664,6	1 441 699,2	2 051 493,6	6 338 648,8	11
5 016 599,6	5 026 572,5	977 112,8	13 033 454,2	19 037 139,5	59 119 131,9	12
4 898 791,2	4 843 430,7	872 130,5	12 230 775,6r	17 946 336,8r	58 273 538,1r	13
in %						
+ 4,6	- 18,1	- 40,0	- 21,2	- 21,5	- 5,8	14
+ 8,9	+ 7,9	+ 15,2	- 0,6	+ 2,2	+ 2,2	15
+ 2,4	+ 3,8	+ 12,0	+ 6,6	+ 6,1	+ 1,5	16
in 1 000 DM						
.	35 405,7	8 500,6	76 405,7	120 312,0	540 594,7	17
.	41 952,0	12 323,1	94 036,5	148 311,6	550 268,6	18
.	32 628,3	7 703,0	71 924,0	112 255,3	514 329,4	19
.	304 684,8	83 146,4	677 357,8	1 065 189,0	4 935 061,7	20
.	275 443,3r	81 662,4	616 242,4r	973 348,1r	4 692 093,0r	21
in %						
.	- 15,6	- 31,0	- 18,7	- 18,9	- 1,8	22
.	+ 8,5	+ 10,4	+ 6,2	+ 7,2	+ 5,1	23
.	+ 10,6	+ 1,8	+ 9,9	+ 9,4	+ 5,2	24
in 1 000						
27 651,0	19 245,2	3 513,9	47 573,0	70 332,2	276 118,5	25
25 736,4	22 691,9	5 610,8	57 796,3	86 098,9	286 115,6	26
24 296,1	17 845,1	3 896,8	45 112,3	66 854,2	264 623,0	27
229 008,5	165 182,8	35 506,5	429 122,9	629 812,2	2 554 250,2	28
218 179,5	158 018,9	37 365,0	396 145,0	591 528,9	2 504 560,8	29
in %						
+ 7,4	- 15,2	- 37,4	- 17,7	- 18,3	- 3,5	30
+ 13,8	+ 7,8	- 9,8	+ 5,5	+ 5,2	+ 4,3	31
+ 5,0	+ 4,5	- 5,0	+ 8,3	+ 6,5	+ 2,0	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr\*)**

**mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen**

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
Oktober 1978	392 535,9	18 249,5	84 681,7	46 701,8	29 035,1	571 204,0
September 1978	377 217,9	18 554,7	81 341,9	42 004,7	30 926,0	550 045,3
Oktober 1977	384 913,4	17 463,0	80 455,5	46 435,5	29 588,2	558 855,5
Januar-Oktober 1978	3 695 559,3	166 632,9	758 727,9	409 737,7	279 868,2	5 310 525,9
Januar-Oktober 1977	3 689 998,3	164 956,7	757 793,3	417 889,0	282 247,9	5 312 885,2
<b>Veränderung in %</b>						
Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 4,1	- 1,6	+ 4,1	+ 11,2	- 6,1	+ 3,8
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 2,0	+ 4,5	+ 5,3	+ 0,6	- 1,9	+ 2,2
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,1	- 2,0	- 0,8	0
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
Oktober 1978	2 162 795,6	192 459,7	3 132 579,9	617 879,2	370 454,1	6 476 168,5
September 1978	2 107 884,5	207 946,7	3 577 763,6	588 657,8	396 118,8	6 878 371,3
Oktober 1977	2 122 777,9	179 770,0	3 033 299,1	607 621,1	395 180,7	6 338 648,8
Januar-Oktober 1978	20 190 097,6	1 730 460,1	28 229 148,0	5 338 902,2	3 630 524,0	59 119 131,9
Januar-Oktober 1977	19 974 041,4	1 697 632,5	27 286 781,3	5 529 048,5	3 786 034,3	58 273 538,1
<b>Veränderung in %</b>						
Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 2,6	- 7,4	- 12,4	+ 5,0	- 6,5	- 5,8
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 1,9	+ 7,1	+ 3,3	+ 1,7	- 6,3	+ 2,2
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 1,1	+ 1,9	+ 3,5	- 3,4	- 4,1	+ 1,5
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
Oktober 1978	271 457,0	14 822,9	173 853,7	50 440,6	30 020,5	540 594,7
September 1978	263 582,0	15 485,4	197 343,4	47 399,9	26 457,9	550 268,6
Oktober 1977	262 518,7	13 759,0	163 676,2	45 194,3	29 181,2	514 329,4
Januar-Oktober 1978	2 544 590,0	135 068,2	1 563 422,2	438 331,6	253 649,8	4 935 061,7
Januar-Oktober 1977	2 438 841,6	128 580,8	1 461 570,2	417 232,4	245 868,1	4 692 093,0
<b>Veränderung in %</b>						
Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 3,0	- 4,3	- 11,9	+ 6,4	+ 13,5	- 1,8
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 3,4	+ 7,7	+ 6,2	+ 11,6	+ 2,9	+ 5,1
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 4,3	+ 5,0	+ 7,0	+ 5,1	+ 3,2	+ 5,2
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
Oktober 1978	102 326,0	8 477,5	124 658,8	24 109,6	16 546,7	276 118,5
September 1978	100 901,6	9 021,7	135 900,8	23 387,3	16 904,2	286 115,6
Oktober 1977	99 908,7	7 849,0	118 241,8	22 954,0	15 669,6	264 623,0
Januar-Oktober 1978	981 403,7	78 187,8	1 114 892,0	224 722,9	155 043,8	2 554 250,2
Januar-Oktober 1977	975 203,5	77 584,7	1 073 847,4	224 770,2	153 154,9	2 504 560,8
<b>Veränderung in %</b>						
Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 1,4	- 6,0	- 8,3	+ 3,1	- 2,1	- 3,5
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 2,4	+ 8,0	+ 5,4	+ 5,0	+ 5,6	+ 4,3
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,8	0	+ 1,2	+ 2,0

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.

**5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)**

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt

**Beförderte Personen in 1 000**

Oktober 1978	276 144,4	165 387,2	39 223,7	14 873,1	8 913,2	504 541,7
September 1978	264 171,5	155 507,3	40 130,3	14 998,6	9 200,9	484 008,6
Oktober 1977	284 039,5	154 616,3	34 625,4	14 926,5	8 092,2	496 300,0
Januar-Oktober 1978	2 693 993,6	1 419 114,3	364 773,9	148 207,8	89 187,2	4 715 276,8
Januar-Oktober 1977	2 796 168,3r	1 355 247,9r	344 766,7	146 230,0	81 588,7	4 724 001,7r

**Veränderung in %**

Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 4,5	+ 6,4	- 2,3	- 0,8	- 3,1	+ 4,2
Oktober 1978 zu Oktober 1977	- 2,8	+ 7,0	+ 13,3	- 0,4	+ 10,1	+ 1,7
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	- 3,7	+ 4,7	+ 5,8	+ 1,4	+ 9,3	- 0,2

**Einnahmen in 1 000 DM**

Oktober 1978	292 149,8	79 972,1	13 698,3	.	.	385 820,2
September 1978	277 625,9	78 256,2	13 428,0	.	.	369 310,0
Oktober 1977	284 518,9r	71 815,0r	13 745,0r	.	.	370 078,9
Januar-Oktober 1978	2 745 688,7	678 568,1	134 571,0	.	.	3 558 827,8
Januar-Oktober 1977	2 683 294,4r	606 822,1r	122 063,6r	.	.	3 412 180,1r

**Veränderung in %**

Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 5,2	+ 2,2	+ 2,0	.	.	+ 4,5
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 2,7	+ 11,4	- 0,3	.	.	+ 4,3
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 2,3	+ 11,8	+ 10,2	.	.	+ 4,3

**6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit	Stadt-schnell-bahnen	Straßen-bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange-mietete	zusammen	

**Wagenkilometer in 1 000**

Oktober 1978	12 194,6	19 212,4	333,4	99 102,6	25 972,8	125 075,4	156 815,7
September 1978	11 624,5	18 896,7	326,1	96 801,0	25 997,2	122 798,2	153 645,5
Oktober 1977	11 242,6	19 657,1	338,0	97 578,2	24 094,2	121 672,4	152 910,1
Januar-Oktober 1978	115 263,5	186 511,2	3 201,3	951 182,0	244 259,3	1 195 441,3	1 500 417,3
Januar-Oktober 1977	109 630,3	193 777,8	3 381,2	951 519,9	234 320,0	1 185 839,9	1 492 629,2

**Veränderung in %**

Oktober 1978 zu Sept. 1978	+ 4,9	+ 1,7	+ 2,2	+ 2,4	- 0,1	+ 1,9	+ 2,1
Oktober 1978 zu Oktober 1977	+ 8,5	- 2,3	- 1,4	+ 1,6	+ 7,8	+ 2,8	+ 2,6
Jan./Okt. 1978 zu Jan./Okt. 1977	+ 5,1	- 3,8	- 5,3	0	+ 4,2	+ 0,8	+ 0,5

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,**

Oktober

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 222,7	72,1	10 294,8	70 807,1
2	Niedersachsen	20	20	25 398,9	67,9	25 466,8	147 314,8
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	120 754,4	155,0	120 909,4	603 157,4
4	Hessen	22	22	32 080,2	116,1	32 196,3	146 192,6
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 962,1	20,5	13 982,6	64 028,7
6	Baden-Württemberg	33	33	37 455,5	51,3	37 506,8	181 558,7
7	Bayern	33	32	54 111,8	52,7	54 164,5	263 922,7
8	Saarland	4	4	5 369,5	22,0	5 391,5	29 838,7
9	Übrige Länder	6	6	92 530,0	93,2	92 623,1	600 289,7
10	Bundesgebiet	190	188	391 885,1	650,8	392 535,9	2 107 110,3
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	22	22	2 225,1	53,3	2 278,5	23 236,4
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 751,0	31,1	9 782,1	79 154,9
13	Hessen	6	6	1 099,3	9,5	1 108,8	10 259,8
14	Rheinland-Pfalz	6	6	747,8	7,7	755,4	8 213,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 519,7	65,3	3 584,9	31 312,3
16	Bayern	4	4	176,5	10,8	187,3	3 276,0
17	Übrige Länder	6	6	542,0	10,6	552,5	6 431,4
18	Bundesgebiet	62	61	18 061,4	188,2	18 249,5	161 884,2
							Private
19	Schleswig-Holstein	189	184	2 990,5	340,0	3 330,5	28 642,4
20	Hamburg	62	55	90,3	256,0	346,3	4 041,4
21	Niedersachsen	467	466	12 824,2	1 066,0	13 890,2	162 144,0
22	Bremen	22	22	32,5	70,7	103,2	1 004,9
23	Nordrhein-Westfalen	962	887	13 059,3	2 115,9	15 175,3	269 126,6
24	Hessen	564	518	6 580,3	984,9	7 565,2	72 421,2
25	Rheinland-Pfalz	522	484	4 237,0	606,0	4 843,0	57 950,2
26	Baden-Württemberg	817	741	16 565,7	1 196,3	17 761,9	169 946,5
27	Bayern	1 420	1 392	18 134,9	1 875,1	20 010,0	346 709,4
28	Saarland	75	75	1 343,7	115,2	1 458,8	35 899,9
29	Berlin (West)	85	66	34,4	163,0	197,4	5 752,7
30	Bundesgebiet	5 185	4 890	75 892,7	8 789,0	84 681,7	1 153 639,2
							Deutsche Bundesbahn,
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	46 523,2	178,6	46 701,8	588 807,2
32	Deutsche Bundespost	1	1	29 015,4	19,6	29 035,1	368 211,6
33	Bundesgebiet	5 439	5 141	561 377,8	9 826,2	571 204,0	4 379 652,5

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

**im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln**

**Unternehmensformen und Ländern**

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
12 852,3	83 659,4	9 105,7	838,1	9 943,8	3 853,5	345,4	4 198,9	1
9 228,3	156 543,1	16 643,6	565,2	17 208,8	7 687,4	262,9	7 950,3	2
8 847,5	612 005,0	96 709,2	621,9	97 331,1	31 720,3	263,4	31 983,7	3
3 069,4	149 262,0	20 039,5	252,2	20 291,8	6 767,5	91,0	6 858,5	4
616,6	64 645,2	7 478,6	43,0	7 521,7	2 564,7	24,0	2 588,7	5
4 954,3	186 513,0	22 542,3	382,3	22 924,6	7 487,4	143,3	7 630,6	6
5 587,9	269 510,6	34 170,3	261,9	34 432,2	13 195,4	150,9	13 346,3	7
913,3	30 752,0	4 461,2	50,4	4 511,6	1 568,3	27,1	1 595,4	8
9 615,6	609 905,3	56 485,8	805,7	57 291,4	25 875,0	298,4	26 173,4	9
55 685,3	2 162 795,6	267 636,2	3 820,8	271 457,0	100 719,6	1 606,4	102 326,0	10
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
9 501,2	32 737,6	1 652,1	487,0	2 139,1	1 315,2	253,4	1 568,6	11
4 712,4	83 867,4	6 736,7	214,0	6 950,7	3 472,6	115,2	3 587,8	12
1 266,8	11 526,6	608,2	90,5	698,7	668,8	36,2	705,0	13
946,9	9 160,4	580,5	40,3	620,8	333,2	21,5	354,7	14
10 730,4	42 042,7	2 896,9	623,7	3 520,5	1 392,4	315,8	1 708,2	15
2 738,6	6 014,6	191,0	153,1	344,0	154,1	76,6	230,7	16
679,1	7 110,4	497,3	51,7	549,0	293,4	29,2	322,6	17
30 575,5	192 459,7	13 162,6	1 660,3	14 822,9	7 629,6	847,9	8 477,5	18
<b>Unternehmen</b>								
116 817,0	145 459,4	2 009,5	4 921,5	6 931,0	1 724,6	2 435,4	4 160,0	19
79 244,8	83 286,2	312,3	3 898,1	4 210,4	161,8	2 153,3	2 315,1	20
222 739,5	384 883,5	8 966,1	12 367,0	21 333,1	9 783,3	7 578,8	17 362,1	21
16 917,0	17 921,9	-	1 036,7	1 036,7	72,9	538,4	611,3	22
372 293,3	641 419,9	15 825,0	29 079,8	44 904,8	11 583,1	16 939,6	28 522,8	23
220 754,8	293 176,0	3 724,2	10 786,2	14 510,4	4 723,7	6 887,1	11 610,8	24
148 061,0	206 011,2	2 656,8	6 531,1	9 187,9	3 402,9	4 127,2	7 530,1	25
345 475,4	515 421,9	11 759,8	18 731,4	30 491,2	7 872,5	11 080,3	18 952,7	26
366 578,6	713 288,0	13 836,0	20 000,5	33 836,5	16 776,9	12 873,3	29 650,1	27
38 142,8	74 042,6	1 347,0	1 823,9	3 170,9	1 097,7	936,9	2 034,5	28
51 916,6	57 669,3	423,2	3 817,6	4 240,8	357,1	1 552,1	1 909,2	29
1 978 940,7	3 132 579,9	60 859,9	112 993,8	173 853,7	57 556,3	67 102,5	124 658,8	30
<b>Deutsche Bundespost</b>								
29 072,0	617 879,2	48 771,3	1 669,2	50 440,6	23 398,7	710,8	24 109,6	31
2 242,6	370 454,1	29 852,6	167,9	30 020,5	16 482,1	64,6	16 546,7	32
<b>gesamt</b>								
2 096 516,0	6 476 168,5	420 282,7	120 312,0	540 594,7	205 786,3	70 332,2	276 118,5	33

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.